



Einwohnergemeinde Lenk

INFORMATIONSSCHRIFT

zur Gemeindeversammlung vom
Dienstag, 5. Juni 2012, 20.00 Uhr in der
Aula Schulhaus Dorf

Traktanden:

1. Rechnung 2011
Genehmigung und Bewilligung der notwendigen Nachkredite
 2. Liegenschaft Spitzacker
Ermächtigung zum Verkauf
 3. Hochwasserschutz Plaine Morte
Genehmigung wiederkehrender Kredit von Fr. 25'000
 4. Alters- und Pflegeheim Halten – Sanierung Wasserleitungen
Genehmigung Kredit von Fr. 210'000
 5. Verschiedenes
-

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Zu den traktandierten Geschäften der Gemeindeversammlung informieren wir Sie wie folgt:

1. Rechnung 2011

Genehmigung und Bewilligung der notwendigen Nachkredite

(Ein vollständiges Exemplar der Gemeinderechnung 2011 kann auf www.lenkgemeinde.ch heruntergeladen, oder auf der Finanzverwaltung bezogen werden.)

Rechnungsführung

Die vorliegende Jahresrechnung 2011 der Einwohnergemeinde Lenk wurde nach dem "Harmonisierten Rechnungsmodell" (HRM) des Kantons Bern für Gemeinden erstellt. Für die Buchhaltung wird das EDV-Programm "Abacus" verwendet. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Roland Abbühl, Finanzverwalter Lenk, im Amt seit 1. April 2008.

Grundlagerechnung

Als Grundlage diente die am 10. Mai 2011 vom Gemeinderat und am 31. Mai 2011 von der Gemeindeversammlung genehmigte Jahresrechnung 2010. Die „Bestätigung der Gemeinde zur Jahresrechnung“ wurde fristgerecht bis spätestens Ende Juli 2011 dem AGR, mit Kopie an das Regierungsstatthalteramt Obersimmental-Saanen, zugestellt.

Voranschlag und Steueranlagen / Gebühren

Der vorgelegte Voranschlag für das Jahr 2011 mit einem Aufwandüberschuss von Fr 498'700.00 wurde von der Gemeindeversammlung am 30. November 2011 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

- | | |
|--|--|
| • Einkommens- und Vermögenssteuer | 1.94 Steuereinheiten |
| • Liegenschaftssteuer | 1.5 ‰ vom amtl. Wert |
| • Feuerwehr-Ersatzsteuer | 6.0 % der Staatssteuer max. Fr. 400.00 |
| • Hundetaxe | Fr. 90.00 je Tier |
| • Grund- und Verbrauchsgebühren Wasser | Reglement, Gebührenverordnung |
| • Grund- und Verbrauchsgebühren Abwasser | Reglement, Gebührenverordnung |
| • Abfallgrundgebühr | Fr. 10.00 je Taxpunkt plus MwSt. |

Die wichtigsten Geschäftsfälle

Hauptsächlich sind die nachfolgenden Positionen für das gute Ergebnis der Jahresrechnung 2011 verantwortlich:

- Mehrertrag / Minderaufwand, Minderertrag / Mehraufwand bei den Funktionen 1 – 8, Total Besserstellung um rund Fr. 230'000.00
- Fr. 5.6 Millionen weniger Investitionen als geplant, beschlossene Entwidmung KUSPO, dadurch Einsparungen von rund Fr. 680'000.00 (Zinsaufwand / Abschreibungen) gegenüber Budget. Mehrertrag bei den Liegenschaften von netto rund Fr. 180'000.00
- Eingang von aperiodischen Steuern (Grundstückgewinn / Sonderveranlagung) und Liegenschaftssteuer um Fr. 340'000.00 höher.

Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung der Gemeinde Lenk schliesst per 31.12.2011 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand (ohne Abschreibungen, gemäss Ergebnisübersicht)	Fr.	13'791'033.61
Ertrag	Fr.	17'214'653.15
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	<u>3'423'619.54</u>

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	Fr.	3'423'619.54
Harmonisierte Abschreibungen (inkl. Spezialfinanzierungen)	Fr.	1'424'552.20
Übrige Abschreibungen (auf Bergbahnen / Abwasser)	Fr.	1'038'853.85
Rechnungsergebnis	Fr.	960'213.49

Vergleich Rechnung zu Voranschlag

Ertragsüberschuss laufende Rechnung	Fr.	960'213.49
Aufwandüberschuss laufende Rechnung	Fr.	498'700.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	Fr.	1'458'913.49

Die Besserstellung ist im Wesentlichen unter dem Abschnitt 4 und im Detail unter dem Abschnitt 7 (laufende Rechnung) begründet.

Im Vergleich mit der Vorjahresrechnung ergibt sich folgendes Bild: Die ordentlichen Einkommens- und Vermögenssteuern im Rechnungsjahr sind gegenüber dem guten Jahr 2010 um rund Fr. 125'200 tiefer ausgefallen. Bei denen aus Vorjahren gab es eine Einbusse von Fr. 198'300.00. Gewinn- und Kapitalsteuern liegen Fr. 43'100.00 unter dem Vorjahresergebnis. Aus Steuerteilungen natürlicher Personen wurden die Vorjahreswerte nicht erreicht, bei den juristischen Personen um Fr. 167'200.00 übertroffen. Für die Einbussen aus der Steuergesetzrevision 2011 / 2012 wurden gemäss BSIG-Meldung (Bernisch Systematische Information Gemeinden) Rückstellungen in der Höhe von Fr. 40'000.00 gebildet.

Laufende Rechnung

FUNKTIONALE GLIEDERUNG	RECHNUNG 2011		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
LAUFENDE RECHNUNG	16'254'440	17'214'653	18'636'000	18'137'300	16'124'534	16'309'531
AUFWANDÜBERSCHUSS				498'700		
ERTRAGSÜBERSCHUSS	960'213				184'997	
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'362'381	228'748	1'412'200	217'400	1'414'975	244'622
NETTO AUFWAND		1'133'633		1'194'800		1'170'353
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT	425'664	370'958	430'400	351'300	559'578	401'647
NETTO AUFWAND		54'706		79'100		157'931
2 BILDUNG	1'629'536	154'287	1'748'500	185'500	1'716'095	110'101
NETTO AUFWAND		1'475'249		1'563'000		1'605'994
3 KULTUR UND FREIZEIT	428'645	160'745	403'600	157'600	424'301	151'421
NETTO AUFWAND		267'900		246'000		272'880
4 GESUNDHEIT	83'216		29'600		8'969	
NETTO AUFWAND		83'216		29'600		8'969
5 SOZIALE WOHLFAHRT	5'058'043	3'439'436	5'141'300	3'441'300	4'714'731	3'138'629
NETTO AUFWAND		1'618'607		1'700'000		1'576'102
6 VERKEHR	1'410'002	445'348	1'417'400	424'900	1'507'836	442'494
NETTO AUFWAND		964'654		992'500		1'065'343
7 RAUMORDNUNG	3'805'967	3'621'329	5'419'100	5'250'900	3'670'206	3'452'953
NETTO AUFWAND		184'639		168'200		217'253
8 VOLKSWIRTSCHAFT	449'948	537'648	462'300	509'000	454'766	542'406
NETTO ERTRAG	87'700		46'700		87'640	
9 FINANZEN UND STEUERN	1'601'037	8'256'154	2'171'600	7'599'400	1'653'077	7'825'259
NETTO ERTRAG	6'655'117		5'427'800		6'172'181	

Laufende Rechnung (Vergleich zum Voranschlag nach Funktionen)

0 Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'362'381.16	228'748.10	1'412'200.00	217'400.00	1'414'975.37	244'621.90

011 Legislative

Die Portokosten wurden zu tief budgetiert

011 Exekutive

Budgetierte Aufwendungen für zusätzliche Arbeitsgruppen für die vielfältigen Projekte mussten nicht in vollem Umfang beansprucht werden. Die geplante Gemeinderatsreise wurde verschoben. Total Besserstellung Fr. 41'000.

029 Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand ist um Fr. 10'000 tiefer als budgetiert. Die Personalkosten liegen durch die Umstellung auf das Jahresarbeitszeitmodell analog Kanton und den vorgenommenen Abgrenzungen von alten Zeitguthaben über den Budgetannahmen (dies gilt auch für andere Funktionen). Kleinere Einsparungen und leicht höhere Einnahmen aus Dienstleistungserträge begünstigen das Resultat mit ca. Fr. 20'000.

090 Gemeindehaus

Besserstellung Fr. 14'000. Budgetierter Gebäudeunterhalt wurde nicht ausgeführt.

1 Öffentliche Sicherheit

Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
425'664.35	370'958.35	430'400.00	351'300.00	559'577.90	401'646.80

101 Übrige Rechtspflege

Der Nettoaufwand ist um knapp Fr. 20'000 tiefer als im Budget angenommen. Die Nettogebühreneinnahmen der Bauverwaltung liegen ca. Fr. 20'000 höher als angenommen. Die Sicherheitsvorkehrungen im Zusammenhang mit den Gletscherseen verursachten Kosten von rund Fr. 11'500.00. Der Aufwand für die Nachruhekontrollen liegt um knapp Fr. 13'000 unter dem Budget.

140 Feuerwehr

Die Rechnung muss ausgeglichen sein. Es konnten knapp Fr. 24'000 der Spezialfinanzierung zugewiesen werden. Budgetiert war eine Entnahme von Fr. 2'000. Das gute Ergebnis kam durch tiefere Personalkosten und weniger Sachaufwand zustande.

2 Bildung

Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'629'536.25	154'287.45	1'748'500.00	185'500.00	1'716'094.70	110'100.55

Für die Volksschule liegen die Nettokosten rund Fr. 89'000 unter den Budgetannahmen. Die Besserstellung kam nebst dem Unterhalt von Mobilien und der Position spezielle Anlässe vor allem bei den Personalkosten sowie Lohnanteilen an den Kanton zustande. Die Nettokosten der Tagesschule belaufen sich auf ca. Fr. 54'000.

3 Kultur und Freizeit

Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
428'645.10	160'745.25	403'600.00	157'600.00	424'301.05	151'421.05

309 Übrige Kulturförderung

Die Kostenbeteiligung der Lenk Simmental Tourismus AG an die Bundesfeier fällt weg.

330 Wanderwege, LL-Loipen, Parkanlagen

Mehraufwand von Total rund Fr. 36'000. Dieser ist nebst unbedeutenden Schwankungen mit der Beteiligung für das Beleuchtungskonzept Kronenplatz entstanden.

340 Sport

Minderaufwand von Total rund Fr. 26'000. Die Sportbeiträge und die Unterhaltskosten von Sportanlagen erreichten die Budgetannahmen nicht.

350 Kurs- und Sportzentrum

Ein Minderertrag von ca. Fr. 2'000 bei den Mietzinsen und eine Überschreitung beim übrigen Aufwand von ca. Fr. 4'000 führten zu einer Schlechterstellung von Fr. 7'000 im Vergleich zum Budget.

4 Gesundheit

Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
83'215.50	0.00	29'600	0.00	8'968.55	0.00

Ein Defizit von rund. Fr. 52'000 (Anteil Lenk) des Spitex-Verein Obersimmental musste mitgetragen werden. Schulärztliche- und schulzahnärztliche Pflege liegen zusammen um Fr. 3'000 über den Annahmen. Für die Lebensmittelkontrolle mussten Fr. 1'000.00 weniger ausgegeben werden.

5 Soziale Wohlfahrt

Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5'058'043.45	3'439'435.90	5'141'300.00	3'441'300.00	4'714'730.90	3'138'629.00

530 Lastenausgleich Sozialhilfe

Der Gemeindeanteil an der EL (Ergänzungsleistung) ist um Fr. 4'000 höher ausgefallen, als bei der Budgetierung vom Kanton vorgegeben wurde.

533 Lastenausgleich FAMZU

Der Gemeindeanteil aus dem Jahr 2009 ist vernachlässigbar klein und wird mit dem Beitrag für 2010 – zusammen Fr. 2'884 – in der Rechnung 2011 belastet. Dadurch die Besserstellung von knapp Fr. 5'000.

571 Alters- und Pflegeheim Halten

Es handelt sich hier um eine selbsttragende Sonderrechnung, d.h. ein Ertragsüberschuss wird in eine Rückstellung eingelegt. Es konnte statt des budgetierten Defizits von Fr. 66'500 eine Einlage von Fr. 97'109.30 vorgenommen werden. Mit der Umsetzung der neuen Pflegefinanzierung ab 01.01.2011 wird der Einwohnergemeinde ein Mietzins von Fr. 280'000 für die Gebäulichkeiten bezahlt und für die Infrastruktur wurden Rückstellungen von Fr. 170'000 gebildet. Die Liegenschaftsteuer und die Schwellentelle wurden im Rahmen von der Mietzinszahlung vom Grundeigentümer bezahlt. Die Einnahmen der Leistungen von Heimbewohnern, Krankenkasse und Kantonsbeiträge liegt um Fr. 153'000 über den Budgetannahmen. Erwerbsausfallentschädigungen und Krankentaggeldvergütungen liegen ebenfalls um

Fr. 27'000 über dem Voranschlag. Im Weiteren entstand ein Mehraufwand beim Gebäudeunterhalt (a.o. Lift- und Türschliesserreparatur) von rund Fr. 48'000 an. Ein Studienauftrag zur Betriebsform und Bilanzbewertung im Rahmen der neuen Pflegefinanzierung verursachte nicht budgetierte Kosten.

580 Sozialhilfe

Per Saldo Aufwand / Ertrag gegenüber dem Budget ergab sich eine Besserstellung von rund Fr. 231'000.

581 Zuschüsse an minderbemittelte Personen

Die positive Abweichung beträgt rund Fr. 10'000.

582 Wohlfahrts- und Fürsorgeeinrichtungen

Etwas weniger administrativer Aufwand und Rückzahlungen von Krankenkassen aus früheren Jahren führte zu einer Besserstellung von Fr. 16'000.

585 Unterhaltsbeiträge für Kinder (Alimente)

Einige Fallveränderungen begünstigten die Budgetannahmen mit rund Fr. 9'000.00.

587 Lastenausgleich Sozialhilfe

Der Nettobeitrag an den Kanton für die Sozialhilfe fiel um Fr. 186'000 höher aus als budgetiert.

6 Verkehr

Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'410'001.15	445'347.95	1'417'400.00	424'900.00	1'507'836.15	442'493.55

620 Gemeindestrassennetz

Gesamthaft fiel der Aufwand um rund Fr. 9'000 tiefer, der Ertrag um rund Fr. 40'000 höher aus als vorgesehen. Zu einer Verbesserung beigetragen haben im Wesentlichen die Verbrauchsmaterialkosten und der Strassenunterhaltaufwand mit rund Fr. 34'000. Anschaffungen wurden nicht im geplanten Rahmen realisiert, Fr. 16'000 besser. Dagegen liegen die Schneeräumungskosten Fr. 35'000 und die Kosten der Winterbeleuchtung Fr.5'000 über den Budgetvorgaben. Beim Ertrag liegen die Bundes- und Kantonsbeiträge über den budgetierten Angaben.

621 Parkplätze

Der Ertrag aus den Parkgebühren liegt um ca. Fr. 9'000.00 und die Entschädigung für Parkplatzkontrolle ebenfalls bei Fr. 4'000 unter dem Budget.

630 Privatstrassen

Die budgetierten Beteiligungen kamen nicht alle zur Auszahlung und begünstigen das Ergebnis mit Fr. 17'000.

650 Öffentlicher Verkehr

Beim Busbetrieb sowie beim Kantonsbeitrag für den öffentlichen Verkehr liegen die Beiträge saldiert um ca. Fr. 32'000 über den Annahmen und Vorgaben.

7 Umwelt und Raumordnung

Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3'805'967.20	3'621'328.50	5'419'100.00	5'250'900.00	3'670'205.75	3'452'953.25

700 Wasserversorgung

Positiver Rechnungsabschluss dieser Spezialfinanzierung, dadurch eine Einlage in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich von Fr. 318'806.35. Dies war möglich, weil infolge verzögerter Investitionen weniger Abschreibungen getätigt werden mussten und ein Einnahmeüberschuss in der Investitionsrechnung resultierte.

710 Abwasserentsorgung

Der ARA Betriebsbeitrag liegt rund Fr. 36'000.00 über dem Voranschlag. Die Rechnung schliesst mit einem negativen Betrag von Fr. 12'000.00 (Voranschlag Fr. 24'000) ab. Die Verbrauchsgebühren liegen ca. Fr. 27'000.00 unter den Budgetannahmen. Die Investitionsbeiträge für die Gesamtsanierung verzögern sich, deshalb das bessere Ergebnis.

720 Abfall- und Tierkörperbeseitigung

Die Einlage in die Spezialfinanzierung betrug Fr. 157'522.45 (Voranschlag Fr. 72'000). Im Wesentlichen sind tiefere Abfuhr- und Entsorgungskosten sowie Aufwand im Zusammenhang mit dem Kompostierplatz Klöpflisberg dafür verantwortlich.

780 Öffentliche Toiletten

Der Unterhalt der Robidoganlagen und der öffentlichen Toiletten fiel ca. Fr. 11'000 tiefer aus.

789 Übrige Immissionen

Der Zweitmals ausgeschüttete Gemeindeanteil von Fr. 1'183.65 der CO²-Abgabe war nicht im Voranschlag aufgenommen.

790 Raumplanung

Für die intensiven Planungstätigkeiten wurden ca. Fr. 30'000 zu wenig im Voranschlag eingestellt.

8 Volkswirtschaft

Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
449'947.70	537'647.45	462'300.00	509'000.00	454'766.15	542'406.00

810 Landwirtschaft

Die budgetierten Kosten des Impfbegleiter im Rahmen von ca. Fr. 6'000 sind weggefallen.

810 Forstrevierverwaltung

Im Voranschlag war ein Nettoaufwand von Fr. 24'300 vorgesehen, resultiert ist ein Nettoertrag von Fr. 3'158.05.

830 Tourismus

Die übrigen Beiträge liegen ca. Fr. 5'000 unter den Budgetannahmen.

9 Finanzen und Steuern

Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'601'037.35	8'256'153.90	2'171'600.00	7'599'400.00	1'653'077.44	7'825'258.70

900 Periodische Steuern

Gesamthaft ergab sich eine Zunahme von rund Fr. 62'000. Die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen im Rechnungsjahr liegen Fr. 47'000, die aus Vorjahren Fr. 5'000 unter den Annahmen. Die Steuerteilungen natürlicher Personen sind um Fr. 26'000 tiefer, die der juristischen Personen um Fr. 29'000 höher. Die Gewinn- und Kapitalsteuern sind um Fr. 57'000 über dem Budget. Die Quellensteuern übertrafen die Budgetannahmen bei Fr. 92'000. (Übergang an Kanton, viele 10er Rechnun-

gen im 2011) Für die Einbussen aus der Steuergesetzrevision 2011/12 wurden gemäss BSIG-Meldung (Bernische Systematische Information Gemeinden) Rückstellungen in der Höhe von Fr. 40'000.00 gebildet.

901 Aperiodische Steuern

Die Grundstückgewinnsteuern, Sonderveranlagungen Nachsteuern/Bussen resultierte eine Budgetüberschreitung von Fr. 255'000.

902 Liegenschaftssteuern

Mehrertrag von rund Fr. 87'000.

903 Steuerabschreibungen

Für allfällige Steuerausfälle wurden die Rückstellungen gemäss dem Debitorenausstand angepasst. Die Steuerverwaltung musste weniger Steuern abschreiben als angenommen, Besserstellung Fr. 14'000.

920 Finanzausgleich

Die für das Jahr 2011 Total erhaltenen Beiträge von Fr. 773'933 liegen um Fr. 50'067 unter dem Voranschlag und Fr. 43'618 unter dem Betrag aus dem Jahr 2010.

930 Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben

Erbschafts- und Schenkungssteuern liegen um Fr. 43'000 über den Budgetannahmen.

940 Zinsen

Minderaufwand per Saldo Aufwand/Ertrag von rund Fr. 177'000.

942 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Besserstellung netto beträgt Fr. 204'000. Der Unterhaltsaufwand der landwirtschaftlichen und übrigen Liegenschaften fiel ca. Fr. 25'000 höher aus. Verkaufsdokumentationen verursachten Kosten von ca. Fr. 41'000. Demgegenüber liegen auf der Ertragsseite die Mieteinnahmen Altersheim mit Fr. 280'000.

990 Abschreibungen

Die harmonisierten Abschreibungen sind in der Rechnung 2011 um rund Fr. 427'000 tiefer ausgefallen als budgetiert (infolge reduzierter Investitionstätigkeit). Die Entwidmung der Anlage Kuspo beeinflusste die Abschreibungen ebenfalls positiv. Zusätzliche, im Voranschlag nicht vorgesehene Abschreibungen auf Bergbahn-Beteiligungen von Fr. 59'400.00, wurden beschlossen.

Investitionsrechnung

FUNKTIONALE GLIEDERUNG		RECHNUNG 2011		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	11'448'134	11'448'134				
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	61'889					
29	Allgemeine Verwaltung	61'889					
029.506.01	Gemeindeverwaltung, Anpassung EDV	61'889					
2	BILDUNG	113'880				3'304	
217	Schulanlagen	113'880				3'304	
217.503.02	Mehrzweckhalle Neubau	113'880				3'304	
3	KULTUR UND FREIZEIT	2'433'152	2'967'206	2'485'000	250'000	512'034	220'173
309	Kulturförderung	57'420		60'000			
309.525.02	IG Schloss Blankenburg Beitrag	57'420		60'000			
340	Sport	1'940'432		1'925'000		100'108	
340.503.01	Hallenbad, Projektierungskredit	432				100'108	
340.503.02	Erlebnisbad Lenk-Simmental	1'300'000		1'300'000			
340.523.03	TEC GmbH Lenk, Sanierung Tennisplätze	140'000		125'000			
340.524.01	Erlebnisbad Lenk-Simmental	500'000		500'000			
350	Kurs- und Sportzentrum "KUSPO"	435'300	2'967'206	500'000	250'000	411'927	220'173
350.503.08	KUSPO, Investitionen, normale	435'300		500'000		440'347	
350.503.10	KUSPO, bauliche Sanierung					-28'420	
350.603.01	Entwimdung KUSPO		2'749'557				
350.660.08	KUSPO, Beiträge Bund Investitionen		217'650		250'000		220'173
6	VERKEHR	591'801	163'945	1'810'000	350'000	182'493	226'000
620	Gemeindestrassennetz	591'801	163'945	1'810'000	350'000	182'493	226'000
620.501.03	Gutenbrunnenstr., Dorf-äuss. Seitenb.	117'005				-259'088	
620.501.04	Mittlere Aegertenstr., Ausbau / Trottoir	65'968				38'177	
620.501.08	Ausbau/Sanierung Metschstrasse	222'722		400'000		386'904	
620.501.27	Seefluh Strassenbau	527		700'000		16'500	
620.501.28	Dorfgestaltung / Umfahrung			100'000			
620.501.29	Sanierung Sagistrasse Verbreiterung			70'000			
620.501.30	Sanierung Gässli			20'000			
620.503.01	Werkhoferweiterung auf Südseite	40'684		300'000			
620.506.14	Ersatz Unimoc Wegmeister	144'896		220'000			
620.661.01	Ausbau Metschstrasse, Beiträge Kt. / Bund		163'945		200'000		226'000
620.669.02	Werkhoferweiterung auf Südseite Beitrag GVB				150'000		
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'594'377	239'741	3'501'000	270'000	1'497'650	340'496
700	Wasserversorgung	196'381	196'381	270'000	120'000	296'733	215'856
700.501.02	Wasserleitung Kino - Simmengütli, Ers.					13'941	
700.501.04	Filtrieranlage/Ausbau Blattiquelle	7'410				35'616	
700.501.16	Neue Filtrieranlage / TL Blatti			100'000			
700.501.19	W-Leitung Gutenbrunnenstr.					159'932	
700.501.22	Wasserversorgung, Grossunterhalt	118'805		150'000		86'185	
700.501.24	Ersatz Leitung Gässli			20'000			
700.506.03	Neue Steuerungsanlage Wasserversorg.					1'059	
700.592.00	UT Einnahmeüberschuss Investitionsrg. in laufende Rechnung	70'166					
700.610.01	Wasseranschlussgebühren		75'856		120'000		215'856
700.661.04	Neue Steuerung, Beitrag		120'525				

FUNKTIONALE GLIEDERUNG		RECHNUNG 2011		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
710	Abwasserentsorgung	1'338'814	43'360	2'910'000	150'000	1'178'752	124'640
710.501.01	Gen. Entwässerungsplanung GEP & KK			40'000		9'294	
710.501.02	Kanalisation Gutenbrunnenstr.					280'483	
710.501.05	Kanalisation-Trennsystem, Relais GEP			100'000			
710.501.06	Kanalisation Mittelstr., Schachtsanierung					13'002	
710.501.07	Ersatz Leitung Gässli			20'000			
710.501.08	Erschliessung Kanalisation Pöschenried			50'000			
710.562.01	ARA oberes Simmental, div. Investitionen	1'338'814		2'700'000		875'973	
710.610.01	Kanalisationsanschlussgebühren		43'360		80'000		119'640
710.661.01	Gen. Entwässerungspl. GEP Beiträge				70'000		5'000
720	Abfallentsorgung	32'182		250'000			
720.501.05	Sammelstelle Werkhof Erweiterung & Ers.	32'182		250'000			
790	Raumplanung	27'000		71'000		22'165	
790.509.02	Revision Gefahrenkarte Lenk	27'000				22'165	
790.509.06	Ortsplanung, Konzept Entw./Verkehr			71'000			
8	VOLKSWIRTSCHAFT	308'040	224'544	325'000	146'000	143'970	154'962
814	Verbauungen und Aufforstungen	183'040	224'544	200'000	146'000	143'970	154'962
814.503.01	Werkhof Forstgruppe beim Schützenhaus					-6'2018	
814.505.10	Instandstellungs- + Pflegeprojekt	133'280		110'000		115'713	
814.505.11	Waldbaut Seefluhwald inkl. Hang	49'760		90'000		90'276	
814.661.10	Instandstellungsprojekte, Beiträge		85'627		89'000		116'432
814.661.11	Waldbau Seefluhwald inkl. Hang, Beiträge		138'917		57'000		38'531
830	Tourismus	125'000		125'000			
830.501.02	Lenkersee, Parkerweiterung Nord	125'000		125'000			
9	FINANZVERMÖGEN	6'344'994	7'852'697	1'016'000	8'121'000	961'349	2'359'169
942	Liegenschaften Finanzvermögen	2'749'557	2'749'557			19'717	
942.500.01	Gewerbezone Boden, Erschliessung					19'717	
942.600.01	UT vom VW ins FV (IR-Buchung)	2'749'557					
942.695.01	UT Liegenschaften Finanzverm. In BRg.		2'749'557				
999	Abschluss Investitionsrechnung	3'595'437	5'103'140	1'016'000	8'121'000	941'632	2'359'169
999	Abschluss	3'595'437	5'103'140	1'016'000	8'121'000	941'632	2'359'169
999.590.01	Passivierte Einnahmen	3'595'437		1'016'000		941'632	
999.690.01	Passivierte Ausgaben		5'103'140		8'121'000		2'359'169

Investitionsrechnung

Steuerhaushalt (ohne Spezialfinanzierungen)

Bruttoinvestitionen
Investitionseinnahmen
Nettoinvestitionen

	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
	6'285'319.60	4'691'000.00	883'683.70
	6'105'252.65	746'000.00	601'135.75
	180'066.95	3'945'000.00	282'547.95

Spezialfinanzierungen

(Wasser / Abwasserentsorgung / Abfall / Feuerwehr)

Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen
Investitionseinnahmen
Nettoinvestitionen

	1'567'377.00	3'430'000.00	1'475'485.45
	239'741.00	270'000.00	340'496.00
	1'327'636.00	3'160'000.00	1'134'989.45

Gesamtgemeinde

Total Bruttoinvestitionen
(inkl. 942/Liegenschaften Finanzvermögen)
Investitionseinnahmen

Total Nettoinvestitionen

7'852'696.60	8'121'000.00	2'359'169.15
6'344'993.65	1'016'000.00	941'631.75
1'057'702.95	7'105'000.00	1'417'537.40

Die Investitionen im Steuerhaushalt teilen sich folgendermassen auf: Ersatz EDV-Arbeitsstationen (Fr. 62'000), Projektierungskosten MZH (Fr. 114'000) Beitrag Schloss Blankenburg und AlpKultur Spielplatz (Fr. 183'000), Erlebnisbad Lenk Simmental AG (Fr. 1'800'000), Sanierung Tennisplätze (Fr. 140'000), Strassenbau (netto Fr. 242'000), Werkhof inkl. Fahrzeuge (Fr. 186'000), Raumplanung (Fr. 27'000) und Forstwesen (netto - Fr. 40'000). Beim Kuspo konnten die Aktivierung der Entwidmung und die Investitionen (Fr. 2'750'000) als Einnahmen verbucht werden. Bei der Wasserversorgung konnte ein Betrag von Fr. 70'000 zG der Laufenden Rechnung belastet werden. Die Investitionen der Abwasserversorgung (Fr. 1'300'000) sind vor allem mit den Sanierungsarbeiten der ARA Obersimmental angefallen.

Budgetierte, jedoch noch nicht getätigte Investitionen sind: Strassenbereich rund Fr. 1'300'000, ARA rund Fr. 1'360'000.

Bestandesrechnung

Bestandesgliederung		Bestand 01.01.2011	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2011
1	Aktiven	20'239'349	42'003'487	38'825'836	23'417'001
10	Finanzvermögen	8'083'262	36'900'347	32'766'992	12'216'616
100	Flüssige Mittel	1'002'314	18'271'796	18'239'125	1'034'985
101	Guthaben	3'993'704	15'874'294	14'436'933	5'431'064
102	Anlagen	2'996'311	2'749'557	0	5'745'867
103	Transitorische Aktiven	90'934	4'700	90'934	4'700
11	Verwaltungsvermögen	12'156'088	5'103'140	6'058'843	11'200'385
114	Sachgüter	10'847'018	2'953'720	5'781'876	8'018'862
115	Darlehen und Beteiligungen	782'814	500'000	59'400	1'223'414
116	Investitionsbeiträge	526'256	1'649'420	217'568	1'958'108
2	Passiven	20'239'349	47'261'162	44'083'511	23'417'001
20	Fremdkapital	10'811'299	45'271'369	42'733'702	13'348'966
200	Laufende Verpflichtungen	1'753'773	18'875'898	19'067'734	1'561'937
201	Kurzfristige Schulden	1'000'000	23'772'071	22'272'071	2'500'000
202	Mittel- und langfr. Schulden	7'439'525	2'123'600	1'372'625	8'190'500
203	Verpflicht. für Sonderrechn.	501'186	273'499	5'182	769'503
204	Rückstellungen	91'000	134'900	7'000	218'900
205	Transitorische Passiven	25'816	91'400	9'090	108'126
22	Spezialfinanzierungen	5'640'632	1'029'580	1'349'809	5'320'403
228	Verpflicht. Spezialfinanzierung	5'640'632	1'029'580	1'349'809	5'320'403
23	Eigenkapital	3'787'418	960'213	0	4'747'632
239	Eigenkapital	3'787'418	960'213	0	4'747'632

Bestandesrechnung

Aktiven

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat im Berichtsjahr um rund Fr. 4.1 Mio. (Guthaben und Anlagen + Fr. 4.1 Mio.) auf rund Fr. 12.2 Mio. zugenommen. Die Veränderung kam im Wesentlichen wie folgt zustande: Verzinsliches Darlehen an die Erlebnisbad Lenk-Simmmental AG + Fr. 2.0 Mio., Entwidmung KUSPO + Fr. 2.7 Mio. und Steuerausstände – Fr. 0.5 Mio.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich von Fr. 12.1 Mio. zu Beginn des Berichtsjahres um die Nettoinvestitionen von Fr. 1.5 Mio. auf 13.3 Mio. Franken per Bilanzstichtag 31.12.2011. Nach Vornahme der harmonisierten und übrigen Abschreibungen von Fr. 2.4 Mio. beträgt das Verwaltungsvermögen per Jahresabschluss 11.2 Mio. Franken.

Der Bestand an Darlehen und Beteiligungen eigener Anstalten und privaten Institutionen verringerte sich um die zusätzlichen Abschreibungen an Bergbahnbeteiligungen von Fr. 59'400.00 und die Aktienzeichnung der Erlebnisbad Lenk-Simmmental AG von Fr. 500'000.00 auf einen Bestand von 1.2 Mio. Franken per 31.12.2011.

Passiven

Fremdkapital

Das Fremdkapital erhöhte sich im Berichtsjahr um Fr. 2.5 Mio. auf 13.3 Mio. Franken. Die laufenden Verpflichtungen sind am Jahresende um Fr. 0.2 Mio. tiefer ausgewiesen als im Vorjahr. Die Schulden für kurz- und langfristige Verpflichtungen haben um ca. Fr. 2.2 Mio. auf Fr. 10.7 Mio. zugenommen.

Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Diese Verpflichtungen gingen trotz den guten Rechnungsabschlüssen und den gesetzlich vorgeschriebenen Rückstellungen für die Werterhaltungen Abwasser- und Wasserversorgung um Fr. 320'000. auf Fr. 5.3 Mio. zurück. Die ARA-Sanierung löste Entnahmen aus Werterhalt aus.

Eigenkapital

Dank dem guten Rechnungsergebnis konnte das Eigenkapital um Fr. 960'213.49 auf Fr. 4'747'631.55 erhöht werden.

Nachkredite

Alle Nachkredite (über Fr. 3'000 pro Posten) von insgesamt Fr. 1'566'805.05 sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit den entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind Fr. 1'250'093.90 als so genannt gebunden erklärt worden und Fr. 257'311.15 liegen in der freien Kompetenz des Gemeinderates. Die Gemeindeversammlung hat nur über einen Nachkredite in der Höhe von Fr 59'400 für zusätzliche Abschreibungen auf Bergbahn-Beteiligungen zu befinden.

Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad

Selbstfinanzierungsgrad in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Ein Wert zwischen 60 – 80 % gilt als kurzfristig genügend, ein Wert über 100 % kann als sehr gut beurteilt werden

2008	2009	2010	2011	Mittelwert Lenk Mittelwert Gemeinden
162.03	72.96	168.24	205.84	129.47
				167.00

Selbstfinanzierungsanteil

Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzvertrages.

Ein Wert unter 10 % gilt als ungenügend, ein Wert über 14 % als gut.

2008	2009	2010	2011	Mittelwert Lenk Mittelwert Gemeinden
17.64	19.32	16.23	20.06	18.34
				15.03

Zinsbelastungsanteil

Nettozinsen in Prozenten des Finanzvertrages.

Ein Wert unter 0 % gilt als sehr tiefe Belastung.

2008	2009	2010	2011	Mittelwert Lenk Mittelwert Gemeinden
0.96	0.21	0.08	-1.97	-0.21
				-1.00

Kapitaldienstanteil

Kapitaldienst in Prozenten des Finanzertrages.

Ein Wert zwischen 0 % - 4 % gilt als tiefe Belastung.

2008	2009	2010	2011	Mittelwert Lenk Mittelwert Gemeinden
11.91	12.91	12.05	8.41	11.28
				5.80

Bruttoverschuldungsanteil

Bruttoverschuldung in Prozenten des Finanzertrages.

Ein Wert unter 50 % gilt als sehr gut, zwischen 50 % - 100 % gilt es als gut.

2008	2009	2010	2011	Mittelwert Lenk Mittelwert Gemeinden
68.33	70.86	60.20	57.19	74.72
				38.10

Investitionsanteil

Bruttoinvestitionen in Prozenten der konsolidierten Ausgaben.

Ein Wert zwischen 10 % - 20 % wird mit „mittlere Investitionstätigkeit“ bewertet.

2008	2009	2010	2011	Mittelwert Lenk Mittelwert Gemeinden
19.40	31.16	16.08	29.21	24.49
				12.50

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat von Lenk hat die vorliegende Jahresrechnung an seiner Sitzung vom 01. Mai 2012 genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2011 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 960'213.49
2. Genehmigung eines Nachkredites für zusätzliche Abschreibungen auf Bergbahnbeteiligungen von total Fr. 59'400.00.

2. Liegenschaft Spitzacker Ermächtigung zum Verkauf

Ausgangslage

Im Mai 2011 hat die Gemeindeversammlung im Rahmen einer Konsultativabstimmung dem 'Veräusserungskonzept gemäss Finanzplan 2010 - 2015' zugestimmt. Dieses Konzept sieht vor, in den Jahren 2012 - 2014 gemeindeeigene Liegenschaften in den Gebieten Spitzacker (altes Feuerwehrmagazin), Halten und Brüggmatte zu veräussern und/oder im Baurecht abzugeben. Die Einnahmen aus diesen Veräusserungen sollen für Investitionen der Gemeinde in den nächsten Jahren und zur Refinanzierung verwendet werden (Hallenbad, Mehrzweckhalle). Dazu wurde die nichtständige Kommission "Konzept Landpolitik" gebildet, welche den Verkauf resp. die Abgabe im Baurecht der Grundstücke und die Verwendung des Verkaufserlöses vorbereitet und auf die Investitionen abstimmt. Die Veräusserungen sind jeweils durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen.

In diesem Rahmen wurde als erstes nun das Areal 'Spitzacker' zum Verkauf ausgeschrieben.

Der Gemeinderat ist an einer Aufwertung des Areals interessiert. Das Ziel ist die Erweiterung und Aufwertung des bestehenden Dorfzentrums im Bereich 'Spitzacker' entlang der Rawilstrasse. Im Vordergrund steht eine touristische und publikumsattraktive Nutzung, die das bestehende Hotel- / Übernachtungsangebot ergänzt.

Das Areal 'Spitzacker' wurde im Rahmen der Ortplanungsrevision (Teilrevision 1) im Jahr 2011 in die Kernzone umgezont.



Das Areal (Teil der Parzelle Nr. 1145) umfasste eine Fläche von 1'102 m². Im Weiteren ist geplant, ab der Restparzelle eine Nutzungsübertragung von 209 m² vorzunehmen, damit eine maximale Nutzung von 917 m² Bruttogeschossfläche möglich ist.



Auf Basis der eingereichten Offerten verhandelte die Einwohnergemeinde Lenk mit ausgewählten Interessenten und will mit einem Kaufinteressenten einen Kaufrechtsvertrag abschliessen. Das Kaufrecht beginnt mit dem Inkrafttreten des Vertrages und dauert zwei Jahre. Das Kaufrecht kann unter Erfüllung der folgenden zwei Bedingungen während der Vertragsdauer jederzeit ausgeübt werden:

- Vorliegen eines bewilligungsfähigen (Vor)-Projektes
- Vorliegen eines Finanzierungsnachweises für den Kaufpreis und die Realisierung des Bauvorhabens

Nutzung

Die zum Verkauf stehende Fläche, welche in der nordwestlichen Ecke momentan mit dem Gebäude Nr. 1167 A (altes Feuerwehrmagazin) überbaut ist und im östlichen Teil als öffentliche Wiese mit Sitzgelegenheiten und Parkplatz genutzt wird, kann gemäss den Bestimmungen der Kernzone überbaut werden. Das Gebäude 1167A kann abgebrochen und das Areal ‚Spitzacker‘ kann gemäss den Bestimmungen der Kernzone überbaut werden. Der Gehweg entlang der Rawilstrasse und die Baumreihe bleiben bestehen.

Verkaufsprozess

Phase 1: Ausschreibung zum Verkauf (Gemeinde Lenk)

- Bekanntmachung der Verkaufsabsichten und Ansprache von Interessenten
- Abgabe Verkaufsdossier

Phase 2: Bewerbungsdossier (Interessenten)

- Einreichen eines Bewerbungsdossiers

Phase 3: Verhandlungen (Gemeinde Lenk / Interessenten)

- Prüfung der Bewerbungsdossiers und Wahl der Interessenten mit welchen Vertragsverhandlungen geführt werden durch die nichtständige Kommission „Konzept Landpolitik“ der Einwohnergemeinde Lenk
- Verhandlungen der Grundeigentümerin mit max. 3 Interessenten über einen Kaufrechtsvertrag

Phase 4: Wahl Käufer, Vertragsabschluss (Gde. Lenk /Interessenten)

- Wahl des Käufers durch die nichtständige Kommission „Konzept Landpolitik“
- Abschluss des Kaufrechtsvertrages unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung
- Gemeindeversammlung

Phase 5: Projektentwicklung (Kaufrechtsberechtigter)

- Projektentwicklung durch Kaufinteressenten
- Baubewilligungsverfahren, Nachweise
- Ausübung Kaufrecht, Abschluss Kaufvertrag (Kompetenz Gemeinderat)

Phase 6: Realisierung (Kaufsberechtigter)

- Projektrealisierung

2011		2012											
N	D	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

-  Phase 1
-  Phase 2
-  Phase 3
-  Phase 4
-  Phase 5 (zieht sich bis 2014)
-  Phase 6 (ab 2014)

Antrag des Gemeinderates

Es wird beantragt, den Gemeinderat in folgenden zwei Punkten zu ermächtigen:

1. Abschluss des Kaufsrechtvertrags und
2. anschliessende Veräusserung.

3. Hochwasserschutz Plaine Morte Genehmigung wiederkehrender Kredit von Fr. 25'000

Seit einigen Jahren existieren auf der Plaine Morte verschiedene Gletscherseen. 2011 gab es ein erstes grösseres Gletscherhochwasser, welches sich in den nächsten Jahren gemäss Bericht der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (VAW) wiederholen könnte. Bei einem Seeausbruch besteht die Gefahr der Überflutung des Wanderwegs Simmenfälle – Retzliberg – Langermatte an verschiedenen Stellen, aber insbesondere im Abschnitt Simmenfälle – Barbarabrücke. Daneben sind der Campingplatz Hasenweid und das Restaurant Simmenfälle durch Überflutungen gefährdet.

Nach dem Ausbruch eines oder mehreren Gletscherseen auf der Plaine Morte am 10. / 11. Juli 2011 wurde in Absprache mit dem Tiefbauamt im Strubelsee eine Sonde zur Überwachung installiert. Die Sonde zeichnete vom 28. August bis zum 20. Oktober 2011 den Seepiegel und die Wassertemperatur auf. Aufgrund der Auswertung und des Berichtes des VAW empfiehlt das Tiefbauamt in den kommenden Jahren eine Überwachung einzurichten. Beim Trüebbach soll eine Alarmstation, welche den Wasserabfluss misst, installiert werden. Beim Strubelsee, Vatsersetsee und beim Favergessee ist die Installation je einer Seesonde mit einem Pegel-Temperatur-Messer sowie einer Kamera geplant. Die Datenübermittlung aller Stationen erfolgt online, damit in einem Ereignisfall rasch gehandelt werden kann.

Die Anschaffung der Überwachungsgeräte wurde in der Kompetenz des Gemeinderates bereits in Auftrag gegeben, damit wegen den Lieferfristen die Installation noch rechtzeitig vor der Schneeschmelze erfolgen kann. Diese Geräte sollen nun in den nächsten Jahren jeweils im Frühsommer installiert und im Herbst demontiert werden. Dies verursacht jährlich wiederkehrende Kosten in der Grössenordnung von ca. Fr. 25'000.00. Bund und Kanton können solche Frühwarnsysteme mit 60 % Beiträgen subventionieren.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung wiederkehrender Kredit von Fr. 25'000.00 für das Frühwarnsystem Gletscherhochwasser Plaine Morte.

4. Alters- und Pflegeheim Halten – Sanierung Wasserleitungen Genehmigung Kredit von Fr. 210'000

Das Alters- und Pflegeheim Halten wurde in den Jahren 1987 bis 1989 erbaut und im Herbst 1989 in Betrieb genommen. Nach gut 20 Betriebsjahren werden erste grössere Sanierungsarbeiten notwendig.

Aufgrund spürbarer Druckverluste wurde eine Analyse der bestehenden Leitungen durchgeführt, diese hat aufgezeigt, dass eine rasche Sanierung des Wasserleitungsnetzes unumgänglich ist, um allfällige Folgeschäden durch die teilweise maroden Leitungen zu verhindern.

Sowohl die Betriebskommission Alters- und Pflegeheim Halten als auch die Liegenschaftskommission erachten eine Gesamtsanierung als sinnvoll, damit das Leitungsnetz in den nächsten zwei Jahrzehnten ohne grössere Investitionen betrieben werden kann.

Der Kostenvoranschlag für die Gesamtsanierung beläuft sich auf Fr. 164'193.05. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Rohrsanierungsarbeiten	Fr.	116'367.85
Sanitärarbeiten	Fr.	<u>47'825.20</u>
Investitionskosten nach Kostenvoranschlag	Fr.	164'193.05
		<i>Beträge inkl. MwSt.</i>

Die Kosten für allfällig notwendige Zusatzarbeiten wie Freilegung von Leitungen, Maurer-, Zimmermann- und Malerarbeiten sind in den Kostenvoranschlägen nicht enthalten. Sie sind im Kreditantrag mit einem Betrag von Fr. 45'806.95 inkl. MwSt. berücksichtigt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, für die Sanierung der Wasserleitungen im Alters- und Pflegeheim Halten einen Kredit über Fr. 210'000.00 inkl. MwSt. zu bewilligen.

5. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum steht den Versammlungsbesucherinnen und –besuchern das Wort offen.